

II-1046 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 651 J

1991-03-05

A N F R A G E

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Verschuldung der Österreichischen Bundesbahnen

Die Österreichischen Bundesbahnen haben in den letzten Jahren Bundeszuschüsse in der Höhe von 25 bis 30 Mrd. Schilling pro Jahr erhalten. Diese Bundeszuschüsse ergeben sich aus dem Kapitel 89 des Bundesfinanzgesetzes. Darüberhinaus existieren Finanzierungen der Österreichischen Bundesbahnen aus der ASFINAG, sowie aus der EUROFIMA und anderen Ressourcen. Die Österreichischen Bundesbahnen sind ein Wirtschaftskörper ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Das bedeutet, daß sämtliche Schuldaufnahmen der Österreichischen Bundesbahnen den Bund, und somit den österreichischen Steuerzahler direkt verpflichten und belasten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch ist mit Stichtag 31. Jänner 1991 die Schuld der Österreichischen Bundesbahnen bei der Gesellschaft EUROFIMA?
- 2) Wie hoch sind die Investitionsmittel für den Ausbau von Streckennetzen, die von der Firma ASFINAG zur Verfügung gestellt werden?
- 3) Wie hoch sind die Beträge von offenen Rechnungen, welche über den Stichtag des 31.12. hinaus unbeglichen aushaften?

- 4) Welche zusätzlichen direkten oder indirekten Kreditnahmen durch die Österreichischen Bundesbahnen verpflichten die Republik Österreich, und somit den österreichischen Steuerzahler aus anderen als den oben angeführten Titeln?